

Ich bin eine Zaunwinde

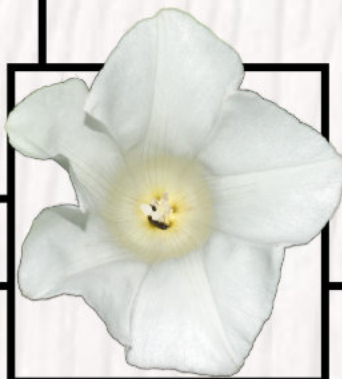


Die Zaunwinde wird häufig als Unkraut bezeichnet, da sie mit ihrem tiefreichenden Wurzelwerk kaum aus Gärten und Ackerböden zu entfernen ist. Nach dem Abschneiden oder Herausreißen wächst sie erneut.

Wusstest du schon?

VORKOMMEN

- Mittlerweile heimisch
- Sonnige bis halbschattige Standorte, feuchte und stickstoffreiche Böden



BLÜTEZEIT

Juli bis September

BESONDERHEITEN

- Die Kletterpflanze verbreitet sich schnell durch ihre robusten Samen und Wurzeltriebe
- Sie wächst in bis zu 1200 Höhenmetern
- Sie windet sich an Sträuchern, Hecken und Bäumen empor und behindert teilweise das Wachstum der anderen Pflanzen

VERWENDUNG

- Die Zaunwinde ist in allen Pflanzenteilen leicht giftig
- Trotzdem gilt sie in der Volksmedizin als Heilpflanze und wurde beispielsweise als Abführmittel eingesetzt

Willst du mehr über mich erfahren?



Schon gewusst?

Viele Gartenbesitzer verzweifeln an der immer neu austreibenden Zaunwinde. Die Kletterpflanze lässt sich nur sehr schwer aus Gärten entfernen.

Mehr Erfahren

Wer sie nicht tolerieren möchte, kann es mit dem Pflanzen von Buchsbäumen versuchen. Ihr dichtes Wurzelwerk versperrt der Zaunwinde den Weg an die Oberfläche.

Über das Projekt

Sprechende Bäume?

Die gibt es im Schulgarten seit unserem Projektseminar. Entdecke, Scanne und Erfahre mehr.

Viel Freude dabei wünschen,

Gesa J. Linn, Tabca